

Speyerer Rundschau

Frieden soll beginnen

Initiative gründet sich – Daniele Ganser referiert

VON STEFAN KELLER

Die Sehnsucht nach Frieden ist groß in dieser Welt, die gefühlt und tatsächlich immer mehr aus den Fugen zu geraten scheint. Gleichzeitig wollen immer mehr Menschen verstehen und hinterfragen, warum es nach wie vor unendlich viele Konflikte auf dem Globus gibt, wer ein Interesse daran hat, sie zu schüren, mitunter auszuweiten, oder gar immer neu zu zündeln. Und vor allem wollen sie dem Ganzen versuchen, Einhalt zu gebieten, die Entwicklung zu stoppen und umzukehren. Diese Diagnose haben Grünen-Stadtrat Johannes Jaberg, der gebürtige Tscheche Jiri Rysanek und der Mediziner Werner Gallo, einst Mitbegründer der Globalisierungskritischen Bewegung Attac in Speyer, schon vor Wochen gestellt und sich damit auseinandergesetzt.

Weil sie das nicht länger so hinnehmen wollen, müssen sie was dagegen tun, ist klar geworden. Sie fühlen sich gerade dazu verpflichtet, die große Tradition der Friedensarbeit in Speyer auf der Straße und im Saal wieder zu beleben. Rysanek hat schlussendlich die Initiative ergriffen. Das Trio gründet den Verein „Friedensinitiative Speyer“. Er soll zur Plattform werden, um Probleme zu diskutieren, Hintergründe auszuleuchten und Zusammenhänge darzulegen. Wer, was, wie, warum und wie ist die Bevölkerung betroffen, lauten die Leitfragen. Ansetzen wollen sie auf lokaler Ebene, weil sich die Menschen dort auch mit den Fragen beschäftigen und sich dem medial gezündeten Nachrich-



D. Ganser

FOTO: BORJAND/FREI

ten- und Meinungsfeuerwerk ausgesetzt sehen. „Der Krieg rückt näher an uns heran“, sagt Jaberg, verweist auf die Lage in der Ukraine. „Wir sind auf dem Höhepunkt des Raubtierkapitalismus“, analysieren die Mitstreiter. Immer mehr Freihandelszonen trieben die Bevölkerung etwa in Afrika in Armut oder zwingen sie zu Migration.

Regelmäßig wollen die drei Friedensaktivisten – einmal im Jahr – einen der großen Namen aus der Szene nach Speyer holen, der sich kritisch mit den weltweiten – konfliktären – Entwicklungen auseinandersetzt. Lesungen, Diskussionen, Gespräche sollen folgen. Den Anfang macht der Schweizer Friedensforscher und Historiker Daniele Ganser. Der Gründer und Leiter des Swiss Institute for Peace and Energy Research (SIPER) referiert am Freitag, 8. Dezember, 19.30 Uhr, in der Stadthalle. Sein Thema: „Illegale Kriege, die Medien ... und wir“.

Schon über Facebook haben 500 Interessenten an dem Abend zugesagt – ohne Werbung, ohne ein Plakat, haben die Veranstalter so überrascht wie erfreut festgestellt. Das Interesse ist da. Die Friedensaktivisten können loslegen. Der Advent ist kein falscher Zeitpunkt dafür.

TICKETS

16, ermäßigt 14 Euro; Vorverkauf: Buchhandlung Osiander.